



ND.Zip

for Notes

Version 2.0

FAQs

Stand: 01.09.2003

Inhaltsverzeichnis

- 1 Inhaltsverzeichnis ***
- 2 Allgemeine Fragen zu ND.Zip ***
- 3 Fragen zum Client Modul von ND.Zip ***
- 4 Fragen zum Server Modul von ND.Zip ***
- 5 Fragen zu den beiden ND.Zip High Performance Servern ***
- 5.1 Fragen zum ND.Zip High Performance Server for Databases ***
- 5.2 Fragen zum ND.Zip High Performance Server for Messaging ***
- 6 Fragen zur Installation von ND.Zip ***
- 7 Fragen zur Konfiguration von ND.Zip ***

1.

2. Allgemeine Fragen zu ND.Zip

Q: Für welche Betriebssysteme und Lotus Notes / Domino-Versionen ist ND.Zip verfügbar?

A: Das ND.Zip Client Modul unterstützt die Betriebssysteme Windows 98, Windows ME, Windows NT 4.0, Windows 2000 und Windows XP. Das ND.Zip Server Modul unterstützt die Betriebssysteme Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP, Sun Solaris, Linux und AIX. Beide Module können mit Lotus Notes Version 4.6, Version 5 und Version 6 verwendet werden.

Q: Warum gibt es mehrere ND.Zip Module?

A: Das ND.Zip Client Modul dient zur hochperformanten Komprimierung von Dateianhängen auf dem Client-Rechner.

Das ND.Zip Server Modul dient zur hochperformanten Komprimierung von Dateianhängen in E-Mail- und Lotus Domino-Datenbanken im Batch-Verfahren.

Die beiden High Performance Server (for Messaging und for Databases) ermöglichen das Komprimieren von eingehenden und ausgehenden Mails direkt am SMTP - Gateway oder das kontinuierliche Komprimieren von Attachments in Lotus Notes Datenbanken zu einem bestimmten Zeitpunkt. Beide High Performance Server lassen sich über eine Konfigurations – Datenbank vielseitig einstellen, durch ihre "Multi Threading" Fähigkeiten sind sie für die immer wiederkehrende Verarbeitung sehr großer Datenmenge bei äußerst geringer Serverbelastung konzipiert.

Q: In Lotus Notes ist schon ein Komprimierungsalgorithmus für Dateianhänge enthalten. Wofür benötigen wir dann ein Zusatztool?

A: Notes komprimiert in den Versionen 3, 4, 5 und 6 mit mehreren unterschiedlichen Verfahren. Die erreichte Komprimierung liegt aber um bis zu 60 % unter der mit ND.Zip zu erreichenden Komprimierung.

Q: Welche Kompressionsraten erreicht ND.ZIP im Vergleich zu Lotus Notes?

A: Die Kompressionsraten und der Vergleichswert zur nativen Lotus Notes-Kompression hängen von den einzelnen Dateitypen ab. Im Vergleich zu Lotus Notes ermöglicht ND.Zip eine um bis zu 50 % höhere Kompression. Die nachstehende Tabelle enthält einen Überblick für einige wichtige Dateitypen und deren Einsparungspotential je Dateityp:

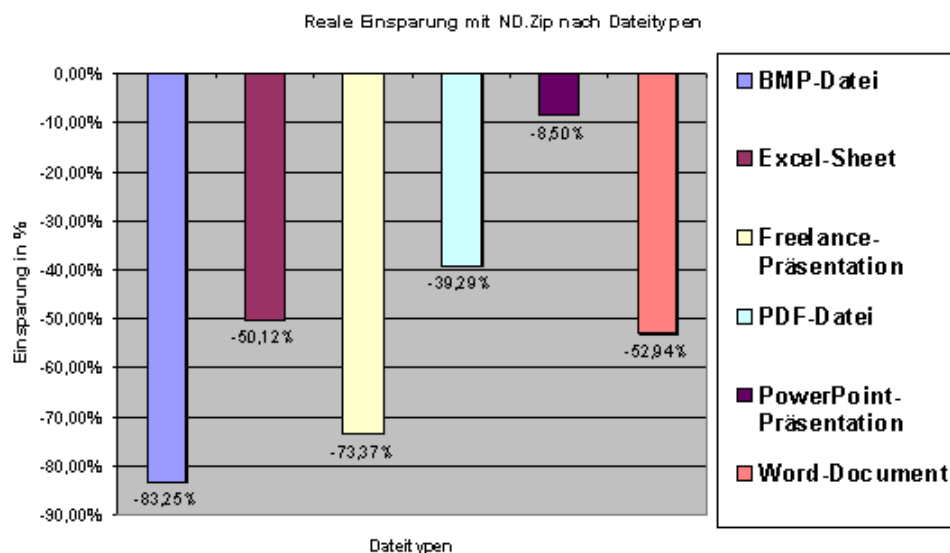


Abbildung 1: Kompressionsraten

Q: Wie hoch ist der ROI und wie schnell ist dieser erreicht?

A: Der ROI ist ein Wert, der für jedes Unternehmen gesondert ermittelt werden kann. inform. gibt Ihnen gerne Auskunft über das mögliche Einsparungspotential Ihres Lotus Domino / Notes Environments (Kontakt und Demo-Version unter www.inform.de).

Beispiel:

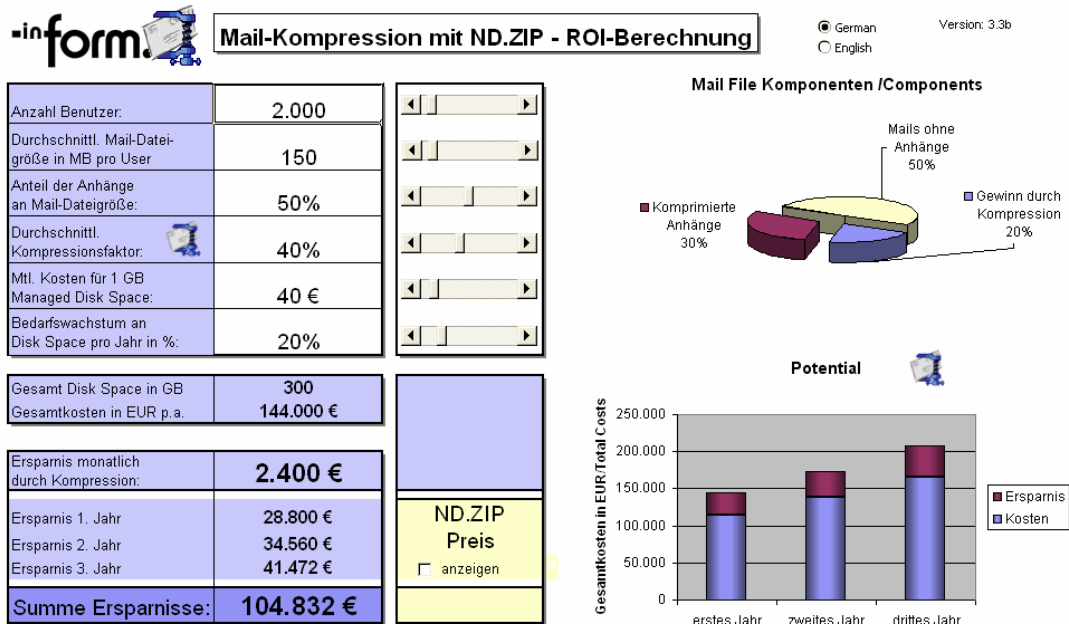


Abbildung 2: ROI-Beispiel

Q: Lotus Notes Version 6 enthält eine bessere Komprimierung als seine Vorgänger. Welche Vorteile bietet ND.Zip noch in einem Lotus Notes Version 6 Environment?

A: Lesen Sie hierzu bitte unser Papier ND.Zip & Notes/Domino R6.

Q: Gibt es die Möglichkeit mit ND.Zip erstellte Dateien an der Datei-Signatur (Bitstream) zu erkennen?

A: Die Dateien sind mit einem entsprechenden Merkmal versehen, so dass diese Dateien z.B. von dem Mailadministrationstool ND.Cerberus erkannt werden.

Q: Welche Version von Winzip® ist für Win32-Clients notwendig und was kostet diese?

A: Es ist keine Version von Winzip® oder anderen, ähnlichen Programmen notwendig, um mit ND.Zip zu arbeiten. Es entstehen also keine weitergehenden Kosten.

Q: Welche Qualität und Geschwindigkeit hat der Volltext-Index bei Zip-Dateien?

A: Da ND.Zip die Dateien im Binärformat speichert, kann der Volltext-Index mit ND.Zip-Dateianhängen nicht arbeiten, weil keine "sinnvollen" Wörter für den Volltext-Index nach der Komprimierung verfügbar sind. Notes Development entwickelt derzeit ein Modul, das die Volltextindizierung von ND.Zip-Archiven ermöglicht.

Q: Worauf ist zu achten, wenn ein Virens Scanner am Notes-Client eingesetzt wird?

A: Wenn Sie auf dem Client einen Online-Virens Scanner einsetzen, sollten Sie das Notes-Temp-Directory vom Scannen ausschließen. Findet der Virens Scanner einen Virus während des Kompressionsprozesses, wird die Datei gesperrt und das Komprimieren abgebrochen.

Q: Kann ND.Zip auf bestehenden Domino Servern installiert werden?

A: ND.Zip kann auf jedem bestehenden Domino Server installiert und eingesetzt werden.

Q: Ist für ND.Zip ein eigener Domino Server notwendig?

A: ND.Zip ist ein kleines und leistungsfähiges Programm. Es ist kein eigener Domino Server notwendig. Auch für die beiden High Performance Server sind keine dedizierten Domino Server nötig. Der High Performance Server für Databases kann auf jedem beliebigen Lotus Domino Server eingesetzt werden, der High Performance Server for Messaging kommt hauptsächlich auf SMTP - Gateways zum Einsatz.

Q: Muss für den Einsatz von ND.Zip die Hardware des Domino Servers oder des Lotus Notes Clients aufgerüstet werden?

A: ND.Zip benötigt keine zusätzliche Hardware, jedoch sollte geplant werden, wann das ND.Zip Server Modul am Domino Server Datenbanken komprimiert, um Kollisionen mit anderen Agenten bzw. Server Tasks zu vermeiden.

Q: Wie ist ND.Zip in Lotus Domino Notes integriert?

A: Das ND.Zip Client Modul ist völlig transparent in den Lotus Notes Client integriert. Es werden keinerlei Hintergrundprogramme gestartet. Das Server Modul wird über Agenten in Datenbanken integriert. Darüber hinaus wird mit dem Server Modul eine Lotus Notes Datenbank mitgeliefert, die die Kompression von bestehenden Datenbanken im Batch-Modus ermöglicht und die als Beispieldatenbank für andere Anwendungen herangezogen werden kann.

Die beiden High Performance Server sind als Lotus Domino Servertasks implementiert und so vollkommen in den Domino Server integriert.

Q: Sind für die Integration von ND.Zip Modifikationen an Standard Templates notwendig?

A: ND.Zip benötigt keine Modifikationen an Standard Templates (z.B. Mail-Datenbank oder Adressbuch).

Q: Muss ND.Zip nach Updates des Domino Servers oder des Lotus Notes Clients neu installiert werden?

A: Bisher hat ein Update der Notes Infrastruktur die von ND.Zip benötigten Einträge in der Datei Notes.ini nicht geändert. Daher ist auch weiterhin davon auszugehen, dass Updates ohne Neuinstallation von ND.Zip funktionieren.

Q: Funktioniert die Kompression von Dateianhängen auch in anderen Datenbanken als dem Mailfile?

A: ND.Zip ist nicht auf bestimmte Datenbanken beschränkt sondern kann in jeder Notes-Datenbank verwendet werden.

Q: Werden Dateianhänge beim Speichern auf die Festplatte automatisch dekomprimiert?

A: Ja, ND.Zip legt die Dateien beim Speichern auf der Festplatte wieder im ursprünglichen Format ab.

Q: Funktioniert unter Lotus Notes R 6 das "inline Editing" von mit ND.Zip komprimierten Dateianhängen?

A: Ja, Dateianhänge werden für die Bearbeitung von ND.Zip dekomprimiert und beim Speichern wieder komprimiert.

Q: Kann ND.Zip individuell angepasst werden?

A: Ja, ND.Zip Parameter, die in der Datei Notes.ini liegen, ermöglichen die individuelle Konfiguration von ND.Zip.

Q: Welche Aufwände sind beim Einsatz von ND.Zip für Wartung, Administration Support und Backup/Restore zu erwarten?

A: ND.Zip verursacht keine zusätzlichen Administrations- oder Wartungs-Kosten. Da ND.Zip den Anwender mit keinerlei Änderung in der Oberfläche oder Handhabung konfrontiert, entstehen auch keine Aufwände für Support. Bezüglich Backup / Restore gilt, dass es zu keinen zusätzlichen Kosten entstehen, außer es werden nicht Dokumenten-basierende Backup/Restore Lösungen verwendet.

Q: Welchen Kompressions-Algorithmus verwendet ND.Zip?

A: ND.Zip verwendet den weltweit verbreiteten Standard "Zip" (Gzip: RFC 1952) für die Komprimierung. Dies garantiert höchste Kompatibilität und Robustheit.

3. Fragen zum Client Modul von ND.Zip

Q: Was passiert beim Lösen von Dateianhängen ("detach all" oder "detach all selected")?

A: Beim Lösen werden alle oder die ausgewählten Dateianhänge, die mit ND.Zip erstellt wurden, automatisch entpackt und in ihrem ursprünglichen Format und Namen auf der Festplatte gespeichert.

Q: Was passiert bei Lösen, Starten, Bearbeiten und Ansicht von nicht mit ND.Zip erstellen Zip-Dateien?

A: Diese werden wie im Notes-Standard behandelt. Für den Lotus Notes-Anwender besteht kein Unterschied.

Q: Was passiert, wenn der Empfänger von E-Mails mit ND.Zip-komprimierten Anhängen kein ND.Zip hat?

A: Mit ND.Zip komprimierte Dateien können mit jedem anderen Zip-Tool geöffnet und bearbeitet werden. Lotus Notes-Anwender können z.B. mit dem im Lotus Notes-Client enthaltenen Standard-Viewer ZIP-Archive ansehen und daraus Dateien extrahieren.

Q: Wie funktioniert der Empfang von Mails mit komprimierten Anhängen z.B. unter MS Outlook?

A: Mit ND.Zip komprimierte Dateien können mit jedem anderen Zip-Tool geöffnet und bearbeitet werden.

Q: Wird beim Versand von E-Mails an Personen, die nicht im Notes-Adressbuch stehen, nicht komprimiert?

A: Die Komprimierung mit ND.Zip erfolgt bereits beim Erstellen eines Dateianhanges. Dies ist nicht von Einträgen im Namens- und Adressbuch abhängig.

Q: Kann ND.Zip z.B. mit WinZip® komprimierte Anhänge von externen Absendern entpacken?

A: Damit Anwender nicht mit einer neuen, zusätzlichen Oberfläche konfrontiert werden müssen, entpackt ND.Zip grundsätzlich nur mit ND.Zip komprimierte Anhänge. ZIP-Archive von externen Absendern, z.B. erstellt mit WinZip®, können Lotus Notes-Anwender mit dem im Lotus Notes-Client enthaltenen Standard-Viewer ansehen und daraus Dateien extrahieren. Ein "Nachbauen" der im Lotus Notes-Client vorhandenen Standardfunktionalität wäre nicht sinnvoll gewesen und hätte das extrem günstige Preis-Leistungs-Verhältnis von ND.Zip verhindert.

Q: Wie hoch ist der Schulungsaufwand der Anwender bei einem Einsatz von ND.Zip?

A: ND.Zip ist vollkommen transparent in den Lotus Notes Client integriert. Es gibt keinerlei Änderung in Oberfläche und Handhabung. Daher ist keine Anwenderschulung erforderlich.

4. Fragen zum Server Modul von ND.Zip

Q: Wofür benötigt man das Server Modul von ND.Zip?

A: Das Server Modul wird verwendet, um bereits vorhandene Dateianhänge in bestehenden Datenbanken zu komprimieren bzw. um nicht komprimierte Dateianhänge (z.B. in Mails aus anderen Notes Domänen oder dem Internet) automatisch zu komprimieren.

Q: Wie kann man Lotus Notes-Datenbanken nachträglich komprimieren?

A: Bei der Installation des ND.Zip Server Moduls wird eine Datenbank mit dem Namen "ND.Zip Configuration" in das Domino/Lotus Notes-Datenverzeichnis kopiert. Diese Datenbank ermöglicht das nachträgliche Komprimieren von Dateianhängen in einzelnen Lotus Notes-Datenbanken (ausführliche Informationen über die Funktionsweise der Datenbank finden Sie im ND.Zip Server-Handbuch). Prinzipiell kann das Server Modul in jede Datenbank über einen Agenten oder anderen Script-Code integriert werden. Beispiele für einen solchen Agenten finden Sie im Server-Handbuch und auch im Design der Datenbank

"ND.Zip Configuration".

Q: Worauf muss man achten, wenn Datenbanken nachträglich komprimiert werden?

A: Aus organisatorischer Sicht ist die Information der Anwender über die geplante Maßnahme ratsam. Aus technischer Sicht ergeben sich weitere Aspekte, die betrachtet werden sollten.

Die zentrale Frage hierbei: Liegt die Datenbank nur auf einem Server, gibt es Repliken auf anderen Servern oder haben auch Anwender lokale Repliken dieser Datenbank auf dem Lotus Notes-Client?

Für Datenbanken, die nur auf einem Server liegen, sollte der Zeitpunkt der Komprimierung sorgfältig gewählt werden. Die Komprimierung sollte in einem Zeitfenster erfolgen, in dem der Domino-Server wenig Last zu bewältigen hat. Bei einer größeren Anzahl an zu komprimierender Lotus Notes-Datenbanken sollte darauf geachtet werden, dass die Komprimierung aller Datenbanken innerhalb des Zeitfensters erfolgen kann. Tests, die Auskunft über die durchschnittliche Zeit für die Komprimierung einer Lotus Notes-Datenbank geben und eine nachfolgende Planung der Komprimierung sind sinnvoll.

Bei Datenbanken, die auch als Repliken auf anderen Servern oder als lokale Repliken auf den Clients der Anwender liegen, muss zusätzlich beachtet werden, dass das Replikationsvolumen durch die Änderung der Anhänge beeinflusst wird. Daher ist in diesem Fall eine genaue Planung der Komprimierung mit ND.Zip ratsam.

Bei lokalen Repliken ist die Einbeziehung der Anwender sinnvoll. Besonders sind dabei mobile Anwender zu berücksichtigen, die über ein Modem replizieren.

Auch die Replikation zwischen Servern ist hinsichtlich Serverlast durch Replikation und die Belastung des Netzwerks zu berücksichtigen.

Q: Was passiert im Cluster, wenn ein Script-Agent die Anhänge in einer Mail-Datenbank mit ND.Zip komprimiert?

A: Die geänderten Dokumente werden auf die zugehörigen Cluster-Server via "Cluster-Replikation" repliziert. Es sollte jedoch beachtet werden, wie viele und wann die Datenbanken gleichzeitig auf einem Cluster mit ND.Zip komprimiert werden, um eine Überlastung des "Cluster-Replikators" zu vermeiden. Es sollte dabei auch in Betracht gezogen werden, den "Cluster-Replikator" vor der Komprimierung abzuschalten und die Datenbanken nach der Komprimierung über die normale "Replikation" im Cluster abzugleichen und erst dann den "Cluster-Replikator" wieder in Betrieb zu nehmen.

Q: Was geschieht wenn ND.Zip verschlüsselte und signierte Mails komprimiert?

A: Das ND.Zip Server Modul kann verschlüsselte Mails nicht bearbeiten, diese bleiben unverändert. Signierte Mails werden von ND.Zip bearbeitet, dabei wird jedoch, falls keine Ausnahmebehandlung für signierte Mails implementiert ist, die Signatur zerstört.

Q: Hat ND.Zip Einfluss auf die "Ungelesenen-Markierung" von Lotus Notes-Dokumenten?

A: Alle Dokumente, in denen von ND.Zip Anhänge komprimiert wurden, werden erneut gespeichert und sind somit für den Mitarbeiter als ungelesen markiert. Es besteht jedoch die Möglichkeit in ND.Zip 2.0 die "Ungelesen Markierung" für jeden Anwender einer Datenbank aufrecht zu erhalten. Diese Funktionalität wird über einen Notes.ini Parameter gesteuert und sollte verwendet werden, wenn die "Ungelesenen Markierung" unbedingt aufrecht erhalten werden muss, da diese Funktion extrem viel Performance beansprucht.

Q: Was sollte nicht mit ND.Zip komprimiert werden?

A: ND.Zip sollte nicht eingesetzt werden für Domino.Doc, Sametime und Quickplace.

5. Fragen zu den beiden ND.Zip High Performance Servern

Q: Warum gibt es zwei ND.Zip High Performance Server? Worin liegt der Unterschied?

A: Es gibt zum Einen den High Performance Server for Messaging, zum Zweiten den High Performance Server for Databases. Ersterer behandelt die Dateianhänge von ein- und ausgehenden Mails. Mit dem zweiten Server können Dateianhänge hoch performant in Lotus Notes Datenbanken komprimiert bzw. dekomprimiert werden.

Q: Was bedeutet "powered by ND.Cerberus"?

A: Die beiden neuen High Performance Server wurden auf der Basis von ND.Cerberus entwickelt. Daher können beide Server auch in einem ND.Cerberus Environment integriert werden. ND.Cerberus ist ein Produkt der Notes Development GmbH., das die Basistechnologie für beide High Performance Server liefert. Ein weiterer Vorteil ist das enge Zusammenarbeiten von ND.Zip und ND.Cerberus.

Q: Wofür werden die beiden High Performance Server benötigt, wenn bereits seit der Version 1.0 von ND.Zip ein eigenes Server Modul verfügbar ist?

A: Die High Performance Server von ND.Zip wurden als Domino Server Tasks implementiert und erreichen dadurch eine weit größere Performance als das normale ND.Zip Server Modul. Sie sollten dort eingesetzt werden, wo häufig sehr große Datenmengen komprimiert werden oder die Kompression bzw. Dekompression von Dateianhängen in ein- und ausgehenden E-Mails bereits am SMTP Gateway stattfinden muss.

Q: Wie arbeiten die beiden High Performance Server mit dem Client Modul von ND.Zip zusammen?

A: Beide High Performance Server erstellen Zip-Archive mit denselben Eigenschaften wie jene, die von ND.Zip erstellt werden. Durch die Kompatibilität der Zip-Archive ist gewährleistet, dass das ND.Zip Client Modul seine volle Funktionalität mit den von den High Performance Servern erstellten ND.Zip – Archiven behält.

Q: Können die High Performance Server auch über Lotus Script in Notes Datenbanken integriert werden?

A: Nein, jedoch ist dies auch nicht nötig. Die High Performance Server sind über eine Lotus Notes Datenbank konfigurierbar und arbeiten so entweder ereignis- oder zeit-gesteuert.

Q: Kann ich auch andere ND.Cerberus Services mit einem der beiden High Performance Server einsetzen?

A: Ja, da die beiden Software Pakete als Basis ND.Cerberus verwenden, ist der Einsatz zusätzlicher ND.Cerberus Services möglich.

1. Fragen zum ND.Zip High Performance Server for Databases

Q: Welches sind die Einsatzgebiete für den High Performance Server for Databases?

A: Der High Performance Server for Databases ist für große Lotus Notes Datenbanken mit vielen Dateianhängen konzipiert. Besonders dann, wenn in diese Datenbanken immer wieder eine große Anzahl an unkomprimierten Dateianhängen einfließt, ist der High Performance Server for Databases das richtige Mittel, um diese Dateianhänge rasch zu komprimieren. Dabei wird der Domino Server nur in geringem Ausmaß belastet.

Q: Welche Möglichkeiten der Konfiguration bietet der High Performance Server for Databases?

A: Eine komplette und detaillierte Aufstellung aller Konfigurationsmöglichkeiten würde den Rahmen dieses Dokumentes übersteigen. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die wichtigsten Features:

- Festlegung, welche Datenbanken untersucht werden sollen
- Beschränken der Untersuchung auf Dokumente, die seit dem letzten Lauf von ND.Zip High Performance Server for Databases geändert worden sind
- Mindestdateigröße, ab der ein Dateianhang komprimiert werden soll
- Art der Kompression
- Bearbeitung von signierten Dokumenten, von Mails mit MIME-Teilen, von Mails mit signierten Abschnitten

- Kompression von Dateianhängen aller Host Types
- Ausnahmeliste von Dateitypen, die nicht komprimiert werden sollen
- Automatische Notes Kompression von behandelten Datenbanken
- Parameter zur "Ungelesenen Markierung"
- Zeitpunkt der Untersuchung (einmalig oder periodisch)

1. Fragen zum ND.Zip High Performance Server for Messaging

Q: Welches sind die Einsatzgebiete des High Performance Servers for Messaging?

A: Der High Performance Server for Messaging dient zum Komprimieren oder Dekomprimieren von Dateianhängen in Mails unmittelbar am Domino SMTP Gateway. Dies kann sowohl für ein- als auch für ausgehende Mails konfiguriert werden.

Q: Welche Möglichkeiten der Konfiguration bietet der High Performance Server for Messaging?

A: Die Möglichkeiten sind aufgrund des umfangreichen Regelbestandes von ND.Cerberus nahezu unerschöpflich. Einige Beispiele für Konfigurationsmöglichkeiten:

- Sie können einstellen, dass nur Mails bestimmter Absender behandelt werden
- Es werden nur Mails behandelt, die an bestimmte Empfänger oder Domänen gesendet werden.
- Es werden nur bestimmte Dateianhänge komprimiert.
-

Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf.

1. Fragen zur Installation von ND.Zip

Q: Welche Installations-Varianten gibt es für die ND.Zip Client Modul?

A: Für die Installation stehen drei unterschiedliche Varianten zur Verfügung, die abhängig vom Environment verwendet werden können.

- **Installshield:** ND.Zip wird standardmäßig mittels Installshield installiert. Dieses Installationsverfahren empfiehlt sich für kleinere Lotus Notes-Umgebungen.
- **Software Verteilung (z.B. Tivoli, ...):** Wird in einem Unternehmen ein solches Werkzeug verwendet, so kann ND.Zip natürlich auch mit diesem auf den Clients installiert werden. Dabei müssen lediglich die "ND.Zip"-DLL und die von ND.Zip benötigten Notes.ini-Einträge auf die Clients übertragen werden.
- **Installation über Lotus Notes:** Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, ND.Zip z.B. über eine "Mail" an die Anwender auf den Clients zu installieren. Dabei kann sich die Installationsroutine z.B. hinter einem Button in der Mail befinden. Dieses Script kopiert die "ND.Zip"-DLL z.B. in das Notes-Programm-Verzeichnis und erstellt die für ND.Zip benötigten Parameter in der Notes.ini-Datei.

1. Fragen zur Konfiguration von ND.Zip

Q: Welche Parameter gibt es zur Konfiguration von ND.Zip?

A: In der Datei Notes.ini kann mit folgenden Parametern ND.Zip konfiguriert werden:

Der Parameter NDZIP_KEY bzw. NDZIP_SERVER_KEY enthält den Aktivierungsschlüssel des jeweiligen ND.Zip Moduls:

```
NDZIP_KEY=xxx
```

```
NDZIP_SERVER_KEY=xxx
```

Der Parameter NDZIP_IGNORE bzw. NDZIP_SERVER_IGNORE definiert, welche Dateien von ND.Zip nicht komprimiert werden (ZIP-Dateien werden per Default nicht komprimiert):

```
NDZIP_IGNORE=*.arc;*.jar
```

```
NDZIP_SERVER_IGNORE=*.arc;*.jar
```

Mit NDZIP_ZIPTEXT bzw. NDZIP_UNZIPTEXT kann die Beschriftung der Schaltkästchen in den Dialogfenstern für Dateianhänge bestimmt werden (nur Client Modul).

```
NDZIP_ZIPTEXT=ND-Zip
```

```
NDZIP_UNZIPTEXT=ND-Unzip
```

Mit NDZIP_DEFAULTSTATE kann das Häkchen in der Checkbox zum Aus- und Einschalten von ND.Zip am Lotus Notes Client automatisch gesetzt oder auch nicht gesetzt werden:

```
NDZIP_DEFAULTSTATE=0 oder 1
```

Mit Hilfe des Parameters NDZIP_SIZES wird festgelegt, bis zu welcher Dateigröße nicht komprimiert wird und ab welcher Dateigröße von ND.Zip immer komprimiert wird, unabhängig davon, ob der Anwender ND.Zip verwenden möchte oder nicht:

```
NDZIP_SIZES=10, 100K
```

Mit Hilfe des Parameters NDZIP_ORIGINALICON wird festgelegt, dass anstatt des ND.Zip Icons für ein Zip-Archiv das Original Icon der Datei verwendet wird, falls die zugehörige Applikation installiert ist:

```
NDZIP_ORIGINALICON=1
```

Mit dem Parameter NDZIP_MAILONLY wird festgelegt, dass die ND.Zip Client Version nur im Mailfile des Anwenders ausgeführt wird und nur dort Zip-Archive erstellt werden:

```
NDZIP_MAILONLY=1
```

Wenn der Parameter NDZIP_MAILONLY = 1 in der Notes.ini eingetragen ist, kann mit dem Parameter NDZIP_INCLUDE_DB festgelegt werden, in welchen Datenbanken, außer dem Mailfile, ND.Zip funktionieren soll:

```
NDZIP_INCLUDE_DB=test.nsf, journal.nsf
```

Wenn der Parameter NDZIP_MAILONLY = 1 gesetzt ist, kann mit dem Parameter NDZIP_INCLUDE_TPL_NAME optional ein Datenbank Template angegeben werden. So funktioniert ND.Zip auch in jenen Datenbanken, die aus diesem Template erstellt wurden. Es darf jedoch nur ein Template - Name für diesen Parameter verwendet werden..

```
NDZIP_INCLUDE_TP=L_NAME=journal6.ntf
```

Wenn der Parameter NDZIP_SINGLEZIP = 1 gesetzt ist, verarbeitet ND.Zip auch fremde Zip – Archive. Voraussetzung für die Verarbeitung ist jedoch, dass dieses Archiv nur eine komprimierte Datei und keine Ordnerstruktur enthält.

```
NDZIP_SINGLEZIP=1 oder 0
```

Mit dem Parameter NDZIP_SERVER_MAINTAINUNREAD wird festgelegt, ob die "Ungelesenen Markierung" für jeden User bei der Komprimierung einer Datenbank aufrecht erhalten wird:

`NDZIP_SERVER_MAINTAINUNREAD=1 oder 0`

Mit dem Parameter `NDZIP_SERVER_UREAD_USERDB` kann optional eine Datenbank angegeben werden, in der in einer bestimmten Ansicht die Anwendernamen gelistet sind, für die die "Ungelesenen Markierung" aufrecht erhalten werden soll. Der Parameter besteht aus drei Werten: Servername, Datenbankname und Ansichtname:

`NDZIP_SERVER_UREAD_USERDB=K-Data2/Server/inform-AG,Names.nsf,($VIMPeople)`

Q: Gibt es ein Tool, das mir bei der Konfiguration der ND.Zip INI Parameter hilft?

A: inform. und Notes Development haben einerseits eine Deployment Datenbank entwickelt, die es ermöglicht, ND.Zip per Mail zu installieren. Dabei werden auch alle ND.Zip Parameter für den Client in die Datei Notes.ini eingetragen. Darüber hinaus steht ein ND.Zip INI - Editor zur Verfügung, der es auf bequeme Weise ermöglicht, die ND.Zip Parameter zu setzen bzw. diese wieder auf Defaultwerte zurückzusetzen.